

## Sozialräumliche Angebote

### Nordmarkt

#### Hebammen-Sprechstunden

- 1. Dienstag / Monat, 14.30-16.00 Uhr, Familienzentrum St. Antonius, Missundestr. (in Kooperation mit einem Familien Info Point, genannt FIP)
- 3. Mittwoch / Monat, 09.00-11.00 Uhr, Familienzentrum FABIDO, Stollenstr.

#### Rückbildungsgymnastik

- jeden Mittwoch, 10.00-11.00 Uhr, Familienzentrum FABIDO, Stollenstr.

Der „Sozialraum-Flyer“ wurde in fünf Sprachen übersetzt.  
(Sprachen: türkisch, polnisch, russisch, englisch, französisch)

### Hörde

(in Kooperation mit dem Bezirksteam Hörde)

#### Aufsuchende Babymassage

Der Gutschein über 3 Aufsuchende Babymassagen befindet sich noch in der Testphase und wird gezielt von Familienbüro- und Jugendhilfedienstmitarbeiter/innen an belastete Familien ausgegeben. Die Idee ist, die Familien anschließend, ebenfalls mit einem Gutschein (10 x), in ein von der gleichen Hebamme geleitetes Gruppenangebot (Baby-Eltern-Treff) überzuleiten.

### Huckarde

(in Kooperation mit dem Bezirksteam Huckarde)

Aktuell finden keine Angebote statt.

### Dorstfeld

#### Familienhebammen-Sprechstunde

- jeden 2. Dienstag / Monat, 09.00-11.00 Uhr, im monatlichen Wechsel in den gynäkologischen Praxen Huster-Sinemillioglu (Wilhelmplatz 6) und Wittek-Schab.

#### Babymassagekurs

- Start des 3. Kurses: 12.08.2015
- Mittwoch, 14.00-15.00 Uhr, Praxis Wittek-Schabronath, Wittener Str. 6-8

#### Rückbildungsgymnastikkurs

- Mittwoch, 15.15-16.15 Uhr, Praxis Wittek-Schabronath,

### Marten

(in Kooperation mit dem Bezirksteam Lüdo)

#### Hebammen-Sprechstunde

- jeden 1. Montag / Monat, 09.00-10.00 Uhr, Ev. Familienzentrum Eliaskinder, Lina-Schäfer-Str. 42



# Werdende Eltern – informiert von Anfang an

Ein Projekt vom Gesundheitsamt, Jugendamt und Familien-Projekt.

## Gesamtstädtische Angebote und Informationen

### Halbjährliche Fortbildungen für Hebammen

Die Themen der regelmäßig seit 2011 im Gesundheitsamt stattfindenden Fortbildungen drehten sich um das Kennenlernen und die Vernetzung mit den Angeboten der Frühen Hilfen. Die 9. Fortbildung fand am 18.03.2015 in einem größeren Rahmen im Rathaus statt. Thema war die Kooperation zwischen Hebammen, Familienhebammen bzw. Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern und den ambulanten Hilfen im Auftrag der Jugendhilfe, zu dem eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe des Netzwerkes „Frühe Hilfen“ einen **Leitfaden** entwickelt hat.

### Hebammen-Hotline

Seit dem Start der Hotline im März 2012, steigt die Zahl der Anrufe kontinuierlich an. 2014 waren es 415 telefonische Kontakte und 223 Mal wurde eine Hebamme vermittelt. Weil es in Dortmund zu wenige aufsuchend tätige (freiberufliche) Hebammen gibt, steigt leider auch die Zahl der Familien, in denen keine Hebamme vermittelt werden konnte (2014: 119). In solchen Situationen kann die Hebamme am Hotline-Telefon andere „Frühe Hilfen“, wie die „Aufsuchende Elternberatung“ des Gesundheitsamtes, anbieten.

### Elternbefragung

Im Rahmen der „Willkommensbesuche“ der Familienbüros findet zurzeit eine stadtweite Elternbefragung zur Inanspruchnahme von Hebammenleistungen statt.

### Flyer „Hebammen beraten u. begleiten schwangere Frauen und ihre Familien“

Neben der Hotline-Nummer und einer kurzen Erklärung, wie eine Hebamme arbeitet, zeigt der in fünf Sprachen übersetzte Flyer auf, welche Leistungen eine Hebamme mit Krankenkassen abrechnen kann.

(Sprachen: türkisch, polnisch, russisch, englisch, französisch)

### Jährliche Informationsveranstaltung „Schwangerschaft und Elternzeit“

Zum ersten Mal in dieser Form, fand am 10.06.2015 von 14.00-16.30 Uhr, eine Veranstaltung für alle (werdenden) Eltern statt. Ca. 120 Interessierte, davon ca. 60 Schwangere, fanden den Weg in die Bürgerhalle des Rathauses, wo sie von ca. 70 Fachkräften aus den verschiedensten Bereichen in Kurzvorträgen und an Infoständen informiert wurden.

Wegen des großen Erfolges wird das Angebot zukünftig jährlich veranstaltet.

(save the date: 15. Juni 2016)

Alle Materialien finden Sie unter [www.gesundheitsamt.dortmund.de](http://www.gesundheitsamt.dortmund.de) / Netzwerke.

### Kontakt:

Gesundheitsamt

Uta Nagel (Geschäftsführerin des Projektes)

Tel.: 0231 / 50-2 36 57

E-Mail: [unagel@stadtdo.de](mailto:unagel@stadtdo.de)



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Bundesinitiative  
Frühe Hilfen



Stadt Dortmund

